

## Der neue Schulalltag zu Hause: Ratschläge des Bildungsministeriums für Eltern

1. Teilen Sie den Tag in verschiedene Phasen ein: Lernphasen, Pausen, Freizeit. Es ist sehr wichtig für das Lernen zuhause, eine Struktur zu haben. Versuchen Sie gemeinsam mit den Kindern, einen täglichen Ablauf zu finden. Den Kindern soll das helfen, sich an den neuen schulischen Rhythmus zu gewöhnen.

2. Wie lange eine Lernphase für das Kind sein soll, hängt auch von seinem Alter ab. Kinder können sich nicht so lange konzentrieren:

- Kinder bis Ende der 2. Klasse können sich 10–15 Minuten gut konzentrieren;
- Kinder der 3. und 4. Klasse können sich ca. 20 Minuten gut konzentrieren.

3. Die Aufgaben, welche die Kinder von der Schule bekommen, sollten so gestaltet sein, dass Kinder sie selbständig und alleine machen können. Seien Sie aber bitte da, falls Ihr Kind Fragen hat oder Unterstützung braucht.

4. Wenn es möglich ist, versuchen Sie für die Kinder einen ruhigen eigenen Arbeitsplatz zu schaffen. Wenn möglich, sollte dieser Arbeitsplatz für die gesamte Zeit zur Verfügung stehen. Gut ist, wenn man Lernräume und Spielräume trennen kann:

- z.B. am Küchentisch oder am Schreibtisch im Kinderzimmer wird Hausübung gemacht und gelernt;
- am Couchtisch wird gespielt und ferngesehen.

5. Lernen soll Spaß machen und spielerisch sein! Seien Sie geduldig und setzen Sie Ihre Kinder nicht unter Druck. Auch für die Kinder ist der Unterricht zuhause eine neue und ungewohnte Situation. Sie müssen sich erst daran gewöhnen. Loben Sie Ihre Kinder viel und gleich in der Situation, in der das Positive geschieht. Motivieren Sie Ihre Kinder. Bei Fehlern korrigieren Sie behutsam.

Quelle: Leitlinien für die Fernlehre/das Distance Learning nach den Osterferien, 31.3.2020.

[https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/corona/corona\\_info.html](https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/beratung/corona/corona_info.html)

Sprachlich leicht überarbeitet von okay.zusammen leben; Homepage:

<https://www.okay-line.at/aktuell/coronavirus-mehrsprachige-informationen-fuer-schule-und-eltern/>

E-Mail: [brueckenbauerinnen@okay-line.at](mailto:brueckenbauerinnen@okay-line.at)

6. Bleiben Sie im Kontakt mit den Lehrpersonen. Fragen Sie bei Problemen nach. Wenn das Kind überfordert oder überlastet ist, dann melden Sie das bitte rasch an die Lehrperson oder den Klassenvorstand/die Klassenvorständin.

7. Auch Eltern brauchen einmal eine Pause! Denken Sie auch an Ihre Erholung. Das lockert den Alltag auf. Auch das ist wichtig für Sie und Ihre Kinder.